

Jahresbericht

der

LAUDER BUSINESS SCHOOL

über das

Studienjahr 2017/18

Gemäß §23 Abs. 2 FHStG und Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO)

Lauder Business School
Hofzeile 18-20
1190 Wien

Rückfragehinweis

Lauder Business School
Hofzeile 18-20
1190 Wien
Dr.techn. Dipl.-Ing. Marie-Christine Huemer
Leiterin Qualitätsmanagement
Tel: +43 1 369 18 18 – 710

INHALTSVERZEICHNIS

1	Aktuelle Entwicklungen im Berichtszeitraum	4
1.1	Entwicklungskonzept der Lauder Business School.....	4
1.2	Studien und Lehre.....	5
1.2.1	Bewerber_innen, Studierende und Absolvent_innen	5
1.2.2	Lehr- und Forschungspersonal.....	6
1.2.3	Maßnahmen im Bereich Studium und Lehre.....	7
1.3	Angewandte Forschung und Entwicklung.....	8
1.4	Finanzierung und Ressourcen	12
1.5	Nationale und internationale Kooperationen	13
1.6	Qualitätsmanagementsystem	16
2	Änderungen gegenüber den Inhalten der Akkreditierungsanträge	17
2.1	Organisation – Satzungsänderungen	17
2.2	Studiengänge	17
2.2.1	Prüfungsordnung.....	17
2.2.2	Lehr- und Forschungspersonal.....	17

1 Aktuelle Entwicklungen im Berichtszeitraum

1.1 Entwicklungskonzept der Lauder Business School

Die Grundlage des Entwicklungsplans der Lauder Business School (LBS) ist organisches Wachstum. Darunter versteht die LBS einen Ausbau der Institution unter permanenter Beobachtung der Potentiale der angebotenen Programme (Bewerberinnen- und Bewerberzahlen, Entwicklung des Arbeitsmarktes, Anforderungen an die Absolventinnen und Absolventen, Veränderungen hinsichtlich der Lehrinhalte, etc.), der Nachfrage nach neu zu entwickelnden FH-Studiengängen beziehungsweise Lehrgängen und inwieweit die Lauder Business School diese Nachfrage erfüllen kann.

Mit nahezu 400 Studierenden aus über 40 verschiedenen Nationen, etwa 75 externen und internen Lektor_innen und einer hohen Qualität in Lehre und Forschung konnte sich die Lauder Business School erfolgreich im internationalen Bildungsmarkt etablieren.

Die folgenden zehn strategischen Handlungsfelder des im Jahr 2014 entwickelten Strategiekonzepts „Lauder (Boutique) Business School 2020“ bilden auch im Studienjahr 2017/2018 die Basis für die Operationalisierung dessen und stehen im Einklang mit der gewählten Positionierung als Boutique Business School mit internationaler Ausrichtung:

- 1. Verankerung von „Academic Excellence“** als Grundwert unseres Bildungsangebotes und unserer Institution sowie **Weiterentwicklung der Qualitätsstandards**, um die Qualität von Lehre und Forschung nicht nur zu gewährleisten, sondern entscheidend zu verbessern
- 2. Weiterentwicklung der Curricula** zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Lehrangebotes
- 3. Aufbau einer Fakultät**, die durch die Kombination aus akademischer Ausbildung, Lehrqualität und Praxiswissen keinen innerösterreichischen Vergleich scheuen muss
- 4. Entwicklung eines Stipendienangebotes**, welches das Studieren an der LBS für exzellente Studierende attraktiver macht
- 5. Weitere Erhöhung der Studierendenorientiertheit und der Partizipationsmöglichkeiten für Studierende und sowie Absolventinnen und Absolventen**, um Ko-Kreation von Lehrumgebung und –inhalten und Communitybildung zu fördern
- 6. Aufbau einer Präsenz auf dem österreichischen Markt**, um den Wissensstand über die LBS und deren Qualität auf dem österreichischen Bildungs- und Arbeitsmarkt zu erhöhen
- 7. Weiterentwicklung des Forschungsschwerpunktes „Diversität“** und verbesserte Integration in die Lehr- und Forschungsaktivitäten einer Business School
- 8. Aufbau eines Forschungshubs**, welcher unter Einbeziehung von Forschungspersonal, Fakultät, Unternehmenspartnern und Studierenden die Forschungsleistung der LBS verbessern soll

9. Entwicklung von Kooperationsplattformen mit österreichischen und internationalen Unternehmen und Organisationen für Wissens- und Studierendenaustausch und um eine praxisnahe und bedarfsorientierte Lehre und Forschung umzusetzen und weiterzuentwickeln

10. Aufbau von nationalen und internationalen Kooperationen mit Hochschulen und anderen relevanten Institutionen mit dem Ziel des Know-how-Transfers, der Erhöhung der Mobilität von Studierenden und Fakultät und der Verbesserung der Reputation der LBS

1.2 Studien und Lehre

Folgende Studiengänge werden an der Lauder Business School angeboten. Detaillierte Informationen sind auf der Website unter <https://www.lbs.ac.at/study-programs/> zu finden.

Tabelle 1: Angebot an Bachelor – und Masterstudiengängen an der LBS in dem Studienjahr 2017/2018

Studiengänge	Bezeichnung des Studiengangs	Organisationsform
Bachelorstudiengang	International Business Administration (IBA)	Vollzeit
Masterstudiengänge	International Management and Leadership (IML)	Vollzeit
	Banking, Finance and Compliance (BFC)	Vollzeit

1.2.1 Bewerber_innen, Studierende und Absolvent_innen

Im Studienjahr 2017/18 konnten insgesamt 165 Bewerber_innen (davon 88 männlich und 77 weiblich), 352 aktive Studierende (BIS-Meldung 15.11.2017) und 86 Absolvent_innen verzeichnet werden. Die folgende Tabelle weist die Zahlen und die Auslastung der Studiengänge für den Berichtszeitraum 2017/18 und das vorangegangene Studienjahr aus.

Tabelle 2: Bewerber_innen- und Studierendenstatistik der Studienjahre 2016/2017 und 2017/2018

	Studienjahr	Studienplätze	Bewerber_innen	Studierende (Regelstudienzeit)	Auslastung [%]	Lektor_innen
IBA (0570)	16/17	70+70+70	166	244	116	
IML (0573)	16/17	35+35	72	78	111	
BFC (0734)	16/17	20+20	34	39	98	
Gesamt		320	272	361	113	74
IBA (0570)	17/18	70+70+70	103	246	117	
IML (0573)	17/18	35+35	40	70	100	
BFC (0734)	17/18	20+20	22	36	90	
Gesamt		320	165	352	110	76

1.2.2 Lehr- und Forschungspersonal

Folgende Personen waren im Studienjahr 2017/18 an der Lauder Business School hauptberuflich angestellt, zusätzlich standen 67 nebenberufliche Lektorinnen und Lektoren unter Vertrag (BIS-Meldung 15.11.2018).

Tabelle 3: Personal im Studienjahr 2017/2018

Name	Funktion	Geschlecht
Alexander Zirkler	Executive Manager	m
Prof. (FH) Mag. Julius Dem, MBA	Director of Studies <i>International Business Administration (IBA)</i>	m
Prof. (FH) Dr. Hanno Pöschl, MSc, MBA	Director of Studies <i>Banking, Finance and Compliance</i> und <i>International Management and Leadership</i>	m
Prof. (FH) Dr. Tamás Csermely, MSc	Director of Studies <i>Banking, Finance and Compliance</i> und <i>International Management and Leadership</i>	m
Elisabeth Rötzer	Head of Accounting and Clearing	w
Zvia Dem	Academic Koordinator	w
Christian Felinger	IT-Administrator	m
Honorata Holodniak, B.A.	Admissions and International Office	w
Dagmar Kreuzer	Assistent des Executive Manager	w
Dr. Christian Reiner	Senior Researcher	m
Dr. Verena Régent	Head of International Office, Lecturer	w
Katja Seebohm	Assistent des Executive Manager	w
Daniella Sheinfeld, MA	Head of Marketing	w
Ivana Cvetkovic, MA	Marketing Assistent	w
Prof. (FH) Mag. Reinhard Edlmair	Lektor/In	m
Dr. Vesna Sesum-Cavic	Lektor/In	w
Prof. (FH) Dr. Edith Singer	Lektor/In, Chairperson of the Council	w
Prof. (FH) David Warren, MA	Lektor/In	m
Dr. techn. Dipl.-Ing. Marie-Christine Huemer	Head of Quality Management	w
Birgit Wakonig, BSc	Quality Management	w

1.2.3 Maßnahmen im Bereich Studium und Lehre

Folgende Maßnahmen wurden im Studienjahr 2017/18 im Bereich Studium und Lehre getroffen:

Tabelle 4: Maßnahmen Studien und Lehre 2017/18

Strategisches Handlungsfeld	Umgesetzte Maßnahmen
Weiterentwicklung Curricula	<p>Durch die Ergebnisse der kontinuierlichen internen Evaluierung unter Berücksichtigung von Studierenden-, Alumni-, Lehrenden-, und Wirtschaftsfeedback wurden folgende curriculare Anpassungen vorgenommen:</p> <p>IBA (Q4 2017): Anpassung und Umverteilung der ECTS basierend auf den Feedbacks der Studierenden/Lektor_innen</p> <p>IML (Q4 2017) Anpassungen und Umverteilungen der ECTS basierend auf den Feedbacks der Studierenden/Lektor_innen, Einführung von „Writing Intensive Courses“, LV „Argumentation and Debate“ statt „Advanced Text and Speech 3“, „Academic Writing“ statt „Advanced Text and Speech 1“, „Research Proposal“ statt „Current Issues in Management 2“, „Critical Thinking“ statt „Advanced Text and Speech 2“, „Research Seminar 1“ statt „Current Issues in Management 1“, „Methods of Research“ statt „Marketing Research“</p> <p>BFC (Q4 2017) Anpassungen und Umverteilungen der ECTS basierend auf den Feedbacks der Studierenden/Lektor_innen, Einführung von „Writing Intensive Courses“ und „Student Consultancy Project“, LV „Argumentation and Debate“ statt „Advanced Text and Speech 3“, „Academic Writing“ statt „Advanced Text and Speech 1“, „Probabilities and Statistics for Finance“ statt „Fundamentals of Math and Statistics“, „Research Proposal“ statt „Derivates, Structured Products and Alternative Investments“</p>
Fakultätsaufbau	Wechsel der Studienprogrammleitung beider Masterstudiengänge (IML und BFC) im Q1 2018
Erhöhung der Studierendenorientierung	<p>Weiterentwicklung der Services zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit (Ausweitung der Office Hours, Weiterentwicklung des International Office, Ausweitung der Beratungstätigkeiten, Einrichtung einer Beschwerdeanlaufstelle)</p> <p>Implementierung eines „Certified Growth Hacker“-Kurses in Kooperation mit TheGrowthBase an der LBS (Q2 2018)</p> <p>Wechsel des Hochschul-IT-Systems zu einer vollständig integrierten Campus Management Software (Q1 2018), Implementierung bis WS 2019/2020</p> <p>Anschaffung von interaktiven Whiteboards (Smartboards) zur Gewährleistung modernster Unterrichtsmethoden und -mittel</p> <p>Weiterentwicklung des internen Career Centers: Angebot von Deutschkursen, Ausweitung der Beratungstätigkeiten und Unterstützung bei der Berufsorientierung, Organisation von Karriereevents, Vermittlung von Stellenangeboten, Unterstützung beim Aufbau von Netzwerken,</p> <p>Weiterentwicklung und Vereinfachung des Prozesses zur Anerkennung von Prüfungsleistungen gemäß §12(2) des FHStG idgF.</p> <p>Research-basiertes Lehren in Kooperation mit der Stabstelle „Research“</p>

Strategisches Handlungsfeld	Umgesetzte Maßnahmen
Credit Mobility (Studierendenmobilität)	Betreuung von Incoming – Studierenden und Personal zu Unterrichtszwecken sowie Personal zu Fort- und Weiterbildungsuniversitäten an der LBS (Q2 2018) im Rahmen der Erasmus+-Programmschiene (KA107) Erstmals Outgoing – Studierende und Personal ab dem Studienjahr 2018/2019
Präsenz auf dem österreichischen Markt	Regelmäßige Teilnahme an österreichischen und internationalen Bildungsmessen (z.B. BeST Wien 03/2018 und Master & More München (01/2018) und Wien (11/2017), Ustudy Israel Education Fair Tel Aviv (02/2018)
	Monatliche Career Center Events (z.B. Kamingespräche mit österreichischen CEOs)
	Entwicklung und Fertigstellung eines LBS-Promotion Videos, Advertising im In- und Ausland

1.3 Angewandte Forschung und Entwicklung

Globalisierung, technologischer Wandel, Klimawandel und Migration sind strukturellen ökonomischen Herausforderungen, die unser derzeitiges Wirtschaftssystem prägen. Die vier zentralen Forschungsfelder der Lauder Business School – globale Wertschöpfungsketten, Innovation und industrielle Politik, Grünes Wachstum sowie Migration und Diversity – ergeben sich aus den genannten Herausforderungen. Ziel der Forschung an der LBS ist es Ursachen, Auswirkungen und mögliche strategische Antworten hierauf auf Unternehmensebene und regionaler Ebene unter dem Gesichtspunkt der Wettbewerbsfähigkeit zu analysieren.

Die LBS versteht dabei Wettbewerbsfähigkeit im weiteren Sinne als die Fähigkeit Wohlstand zu schaffen, und in engerem Sinne als nachhaltiges Produktivitätswachstum kombiniert mit einem sozial wünschenswerten Beschäftigungsniveau.

Übergeordnetes Ziel der LBS ist, durch exzellente Forschungsergebnisse Entscheidungsträger_innen in Politik und Unternehmen in Wien und Österreich zu unterstützen und so einen Beitrag für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu leisten.

Als assoziiertes Mitglied des Harvard MOC Network engagiert sich die LBS bei der Vermittlung der Erkenntnisse von Professor Michael E. Porter und des Instituts für Strategie und Wettbewerbsfähigkeit an der Harvard Business School durch Lehre, angewandte Forschung und lokale Öffentlichkeitsarbeit.

Mit Beginn des Studienjahres 2016/2017 wurde eine Stabsstelle Forschung durch die Anstellung eines Senior Researchers eingerichtet und mit entsprechenden Ressourcen ausgestattet, um die F&E-Kompetenz in den vier Schwerpunktgebieten, sowie angewandter Auftragsforschung im weiten Kontext der angewandten empirischen Ökonomie und Betriebswirtschaftslehre, auszubauen.

Durch den Senior Researcher und Kooperationen mit anderen Lektor_innen der LBS erfolgt eine gezieltere Einbindung der Forschung in die Lehre. Dadurch erhalten Studierende die Möglichkeit

von laufenden Forschungsprojekten zu lernen und Einblicke in die praktische wissenschaftliche Arbeit zu erhalten.

Zur Messung der Zielerreichung im Bereich Forschung und Entwicklung wurde 2016 ein Punktesystem entwickelt (siehe Spalte 1 und 2 der Tabelle 5). Die Forschungsleistungen des jeweiligen Jahres werden in einem Konto verbucht und für jede Aktivität innerhalb der acht dargestellten Bereiche werden Punkte gemäß Spalte 2 vergeben.

Die Lauder Business School hat sich im Bereich Forschung zum Ziel gesetzt im Jahr 2016 insgesamt 150 Punkte, für die Jahre 2017 und 2018 175 Punkte und für die Jahre 2019 und 2020 200 Punkte zu erreichen.

Die Tabelle 5 zeigt für die beiden Studienjahre 2016/2017 und 2017/2018 inwieweit diese Ziele erreicht worden sind. Hierzu wurde ein jährliches Berichtssystem zur Erfassung von Forschungsaktivitäten mit direktem Bezug zur Lauder Business School von der Stabstelle Forschung in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement eingerichtet. Die ermittelten Daten stammen aus der Outputerfassung des Senior Researchers sowie aus dem LBS Forschungsrepositorium zur Dokumentation von studentischen Forschungsleistungen und Forschungsoutputs der Lektor_innen.

Tabelle 5 – LBS-internes Punktesystem zur quantitativen Darstellung der jährlichen Forschungsleistung + Evaluierung der Forschungsperformance in den Studienjahren 2016/2017 und 2017/2018

	Punkte	2016/2017	2017/2018
(1) <i>Forschungsprojekte mit Kooperationspartnern</i>	20	3*20=60	6*20=120
(2) <i>Erfolgreiche Drittmittelfinanzierung</i>	20	1*20=20	2*20=20
(3) <i>Publikation in Peer Reviewed Journals</i>	15	2*15=30	1*15=15
(4) <i>Veranstaltung von Konferenzen oder Organisation von Tracks</i>	15	1*15=15	0
(5) <i>Teilnahme an Konferenzen</i>	10	3*10=30	4*10=40
(6) <i>Working Paper Series</i>	8	0	1*8=8
(7) <i>Projekte mit Studierenden</i>	7	7*4=21	7*4=21
(8) <i>Exzellente Masterarbeiten</i>	5	2*5=10	2*5=10
SUMME (Realisierte Performance)		186	234
ZIELGRÖSSE gemäß LBS Selbstevaluierungsbericht		150	175
Zielabweichung		+ 36	+ 59

Die selbst gesetzten Ziele der LBS wurden, wie aus Tabelle 5 ersichtlich, durch die Einführung der Stabsstelle „Research“ und die Anstellung eines „Senior Researchers“ mehr als erfüllt. Dennoch erachteten das Qualitätsmanagement und die Stabstelle Forschung im Q4 2017 eine Anpassung der gewählten Kriterien als sinnvoll. Die Adaption der existierenden Forschungsmatrix erfolgte mit dem Ziel, die Forschungsaktivitäten stärker mit dem Profil und der strategischen Ausrichtung der

Lauder Business School als einer kleinen FH in Einklang zu bringen. Im Detail sind folgende Änderungen angedacht:

- 1) Die Kriterien im alten Beurteilungsschema (siehe oben) orientieren sich zu stark am Ideal einer Forschungsuniversität. Der Fokus auf angewandte und regional beziehungsweise national kontextualisierte Forschung bringt vielfach Publikationen in Berichtsform, Policy Briefs, Büchern oder traditionellen Zeitschriften ohne peer-review Verfahren hervor, welche in der im Selbstevaluierungsbericht dargestellten Metrik bisher nicht berücksichtigt wurden. Würde man in der Performancemetrik des Forschungsoutputs der LBS auch diese Publikationen sowie weitere F&E-bezogene Outputs erfassen, wäre das Gesamtergebnis noch deutlich besser als es sich in den Tabellen 2-4 bislang darstellt.
- 2) Der Einfluss der, in den Grundsätzen der Unternehmenskultur der Lauder Business School fest verankerten, Verknüpfung von Forschung und Lehre wurde als „dringend zu adaptieren“ definiert. Weiterhin ist auch die Information der Fakultät über rezente Entwicklungen in den relevanten Forschungsbereichen ein sinnvolles Anliegen der Forschungsabteilung.
- 3) Ein weiterer Änderungsbedarf wird hinsichtlich der im Selbstevaluierungsbericht vorgesehenen beständigen Wachstumsorientierung des Forschungsoutputs der LBS gesehen. Diese war zum Zeitpunkt der Erstellung des Selbstevaluierungsberichts sinnvoll, weil die zusätzlichen Ressourcen für den Forschungsbereich auch zu einem steigenden Output führen sollten. Wie gezeigt ist die Outputsteigerung realisiert worden. Nach diesem Niveausprung wäre es jedoch verfehlt und unrealistisch, mit einem ständig weiter steigenden Output zu rechnen, da ja auch die Inputs auf dem nunmehr einmal erhöhten Niveau konstant bleiben. Wir schlagen daher vor, den zu erwarteten Output auf einem realistischen Niveau einzuschätzen und die sich daraus ergebende Größe als Zielgröße zu definieren, die jährlich erreicht werden sollte. Damit sollte eine kontinuierliche Entwicklung und Evaluation der LBS-Forschungsaktivitäten ermöglicht werden.

Folgende Tabelle wurde im Q4 2017 von der Stabstelle Forschung und dem Qualitätsmanagement erarbeitet, von der Geschäftsführung und dem Kollegium abgezeichnet und wird ab dem Studienjahr 2018/2019 zur Messung der Zielerreichung der Forschungsperformance herangezogen werden.

Tabelle 6: Weiterentwicklung des LBS-internen Punktesystems zur quantitativen Darstellung der jährlichen Forschungsleistung (ab WS2018/2019)

#	Aktivität	Erwartete Anzahl an Aktivitäten pro Studienjahr	Punkte pro Aktivität	Erwartete Punkte pro Studienjahr
1	Publikationen (Peer-reviewed Publikationen, non-peer reviewed Publikationen in Fachzeitschriften, Büchern oder Working Paper-Reihen)	8	30/8	30
2	Wissenschaftliche Vorträge (Konferenzen, Arbeitskreise, Podiumsdiskussionen, Seminare, etc.)	6	20/6	20
3	Forschungsprojekte mit Kooperationspartnern	2	15/2	15
4	Drittmittelforschung (Anzahl der Forschungsanträge, Anzahl von finanzierten Projekten)	2	15/2	15
5	Verknüpfung Forschung und Lehre [1) Lehre des Senior Researchers in den Masterprogrammen der LBS, 2)Exzellente Masterarbeiten, 3)Student Consultancy Project, 4)Graduate Research Assistant]	4	15/4	15
6	Forschungsfortbildung innerhalb der Fakultät (Research Seminar)	2	5/2	5
ZIELGRÖSSE		100		

Folgende Maßnahmen wurden im Studienjahr 2017/18 im Bereich Forschung und Entwicklung implementiert:

Tabelle 7: Maßnahmen Forschung und Entwicklung 2017/18

Strategisches Handlungsfeld	Umgesetzte Maßnahmen
Aufbau eines Forschungshubs	Weiterentwicklung des LBS-internen Punktesystems zur Darstellung der jährlichen Forschungsleistung (siehe Tabelle 6)
	Betreuung eines Graduate Research Assistants (GRA) zur Vermittlung relevanter Forschungserfahrungen an Masterstudierende
	Verstärkte Einbindung von Forschung in die Lehre durch die Betreuung von Lehrveranstaltung in Kooperation mit anderen Lektor_innen
	LBS Working Paper Series
Kooperationen mit Hochschulen und anderen relevanten Institutionen	Externe Forschungsk Kooperationen mit Forscher_innen der WU Wien, FH Wien der WKW, FH Campus Wien, FH Bfi, ÖAW, Universität Wien – WPZ Research und Zentrum für Soziale Innovation (ZSI)

1.4 Finanzierung und Ressourcen

Der Jahresumsatz der LBS im Jahr 2017/18 betrug 2,7 Mio. Euro. Die Einnahmen- und Ausgabenstruktur ist in den folgenden zwei Abbildungen graphisch dargestellt.

Einnahmen 2017/2018

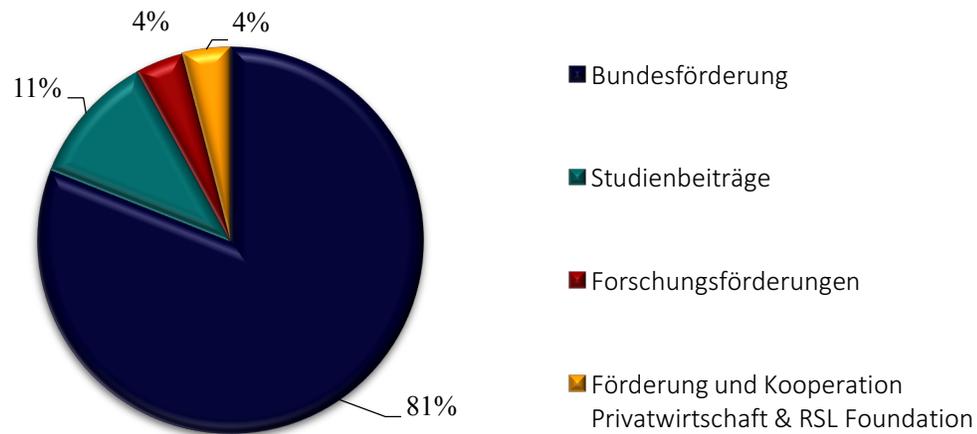


Abbildung 1: Einnahmen 2017/18

Ausgaben 2017/18

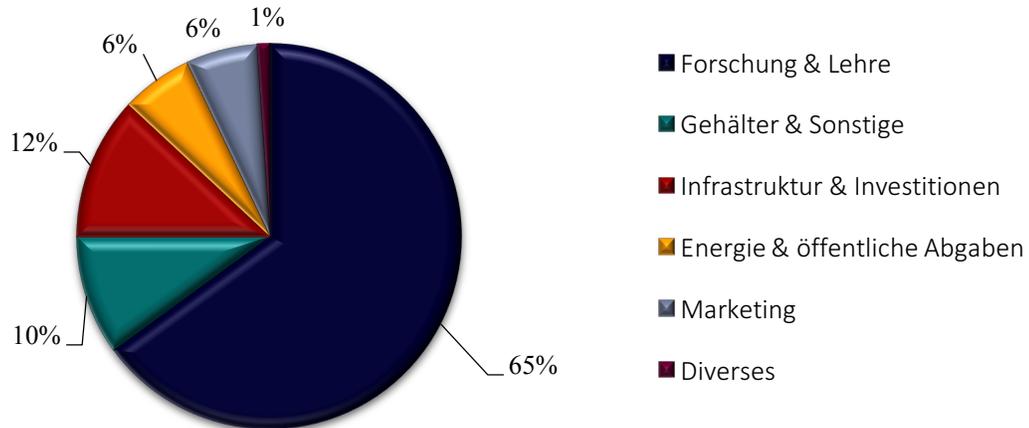


Abbildung 2: Ausgaben 2017/18

Besonders hervorzuhebende Struktur, Forschungs- und Lehrprojekte:

Investitionen in die technische Infrastruktur – Wechsel des Campus-Management-Systems und Modernisierung der Klassenräume

Um sich der Vision des digitalen Fortschritts an der LBS durch digitale Prozesse anzunähern, wurde im Q4 2017 von der Hochschulleitung und der Geschäftsführung beschlossen, das Hochschulmanagement grundlegend zu verändern und zu einer vollständig integrierten Campus Management Software zu wechseln. Das Projekt wurde im Q1 2018 gestartet, wobei die Implementierungsphase bis zum Studienjahr 2019/2020 abgeschlossen werden soll.

Zur Gewährleistung modernster Unterrichtsmethoden wurden in interaktive Whiteboards (Smartboards) investiert, welche im Studienjahr 2017/2018 in den Klassenräumen installiert und den Lehrenden in mehreren Schulungen vorgestellt wurden. Zur Unterstützung qualitativ hochwertiger und gemischter Forschungsmethoden wurden Lizenzen der Software NVivo angeschafft und den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Marketing – Weiterentwicklung des Career Centers

Die Aktivitäten des LBS-internen Career Centers in Kooperation mit dem Chabad Integration Center wurden im Studienjahr 2017/2018 weiter ausgebaut, unter anderem wurden externe Deutschkurse für LBS-Studierende eingeführt und organisiert. Die Aufgabengebiete umfassen neben Karriereberatungstätigkeiten tägliche Updates der Jobbörse, die Organisation von Karriere-Events (z.B. Kamingsgespräche mit österreichischen CEOs) sowie die Alumni-Betreuung.

Qualitätsmanagement – ACBSP-Membership

Die LBS ist seit dem Studienjahr 2017/2018 offizielles Mitglied des „Accreditation Council für Business Schools and Programs (ACBSP)“.

Personalentwicklung

Die LBS investiert kontinuierlich in die Personalentwicklung (z.B. Ermöglichung von Weiterbildungsmaßnahmen auch in den Bundesländern oder im Ausland).

1.5 Nationale und internationale Kooperationen

Internationalisierung ist ein integraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung und gelebte Praxis der Lauder Business School in allen Bereichen (Lehre und Forschung, Administration, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement, Kommunikation und Infrastruktur).

Die Lauder Business School definiert in ihrer Internationalisierungsstrategie vier Aktivitätsbereiche, bei denen es sich um eigene, jedoch durch das Leitprinzip der Internationalisierung verknüpfte, Handlungsfelder handelt.

a) International Business School

Die Lauder Business School orientiert sich an den Standards internationaler Business Schools. Dies betrifft neben Studienplänen, Inhalten und Methoden in der Lehre sowie akademischen Integritätsbestimmungen auch extracurriculare Angebote, Personalplanung und Außenkommunikation. Studierende sollen anwendungsorientierte Konzepte und Werkzeuge erlernen, mit denen sie die Herausforderungen eines international wettbewerbsfähigen Wirtschaftsumfeldes lösen können – sowohl als Mitarbeiter_innen im Unternehmen, Entrepreneurs oder Studierende weiterführender akademischer Programme. Unabhängig davon, ob Studierende einen biografischen Wien- und Österreich-Bezug aufweisen oder nicht, lernen sie an der LBS in einem höchst diversen Umfeld, das zur Auseinandersetzung mit Eigenem und Fremdem und zur Entwicklung von interkulturellen Handlungsspielräumen auffordert.

b) Incoming Mobility

Auf dem Handlungsfeld der internationalen *Degree Mobility* (d.h. der Absolvierung eines gesamten Studienprogrammes außerhalb des Herkunfts- oder Aufenthaltslandes) konnte die

Lauder Business School bereits seit der Gründung umfangreiche Kompetenzen entwickeln. Die Serviceeinrichtungen „International Office“ und „Diversitätsmanagement“ wurden gegründet, Angebote zur Integration an der LBS, im städtischen Umfeld von Wien und in Österreich (auch im Sinne von Hochqualifiziertenmigration nach dem Studium) wurden geschaffen und rechtliche Normen und Regeln des Lernens und Zusammenlebens an der Lauder Business School und in Österreich werden klar und transparent kommuniziert.

Durch den Aufbau von Kooperationspartnerschaften mit drei israelischen Universitäten im Sinne von *Credit Mobility* (Semesteraustauschprogramme mit voller Leistungsanrechnung) im Rahmen der Erasmus+-Programmschiene wurden im Sommersemester 2018 erstmals Incoming - Studierende und Personal zu Unterrichtszwecken sowie Personal zu Fort- und Weiterbildungsuniversitäten durch das „International Office“ der Lauder Business School unterstützt und betreut.

c) Outgoing Mobility

Als jüngstes Handlungsfeld der Lauder Business School wurde die *Outgoing Mobility* forciert. Neben verstärkter Praktikumsmobilität, sowohl im Rahmen der Erasmus+-Programmschiene als auch über intensive Kooperation mit AIESEC, konnten im Studienjahr 2016/2017 Erasmus+-Partnerschaften für Studierende und das Hochschulpersonal mit drei führenden israelischen Universitäten (Ben Gurion (Be'er Scheva), Bar Ilan (Tel Aviv) und IDC (Herzliya) geschlossen werden. Im Wintersemester 2018 werden erstmal Studierende des Bachelorstudiums „International Business Administration“ ein Auslandssemester absolvieren. Die Interessensgruppen Lehrende und Personal haben ab dem Studienjahr 2017/18 die Erasmus+-Mobilität erstmals genutzt.

d) Internationale Netzwerke

Durch die Mitgliedschaft im „Harvard MOC Network“ („Microeconomics of Competitiveness“-Netzwerk der Harvard Business School, Boston, MA, USA), der Vernetzung über Erasmus+, einer sehr international orientierten Fakultät sowie dem Ausbau eines eigenen Forschungshubs sowie des Alumni-Netzwerkes, verfügt die Lauder Business School über ein, für ihre Größe, umfangreiches Netzwerk von Partnereinrichtungen aus dem akademischen Bereich, aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor. Der Fokus liegt auf einer qualitativen Vertiefung bestehender Partnerschaften durch verstärkte Mitarbeiter_innen – und Lehrendenmobilität, kontinuierlicher Netzwerkpflege und dem Ausbau von internationalen Forschungsprojekten. Seit Jänner 2018 ist die LBS Partner des von der MA23 finanzierten Projekts „Internationalization@home relaunched“, initiiert von der FH Wien der WKW.

Für die Umsetzung der operativen Ziele existieren im Studienjahr 2017/2018 Partnerschaften mit:

Tabelle 8: Hochschulpartnerschaften 2017/18

Institution	Gemeinsame Aktivitäten
AIESEC	Förderung und Vermittlung hochwertiger professioneller Praktikumsmöglichkeiten auf der ganzen Welt
FH Campus Wien	Forschungskooperation mit der Stabstelle „Research“
FH Wien der WKW	Forschungskooperation mit der Stabstelle „Research“
Fachhochschule Oberösterreich	Zusammenarbeit mit dem „Cross-Cultural Management and Emerging Markets Centre“ bei den Studiengängen Global Sales und Marketing.
FH Bfi	Forschungskooperation mit der Stabstelle „Research“
Universität Wien – WPZ Research und Zentrum für Soziale Innovation (ZSI)	Forschungskooperation mit der Stabstelle „Research“
FH Wien der WKW	Kooperationsprojekt „Internationalization@home“ mit der FH Wien der WKW, finanziert von der MA23
TheGrowthbase	Memorandum of Understanding (MoU) für die gemeinsame Einrichtung eines „Certified Growth Hacker“ – Kurses an der LBS (Q2 2018)
Ben-Gurion University, Israel	Memorandum of Understanding (MoU) für zukünftige Mitarbeiter – und Studierendenmobilitäten im Zuge von Erasmus+
IDC Herzliya, Israel	
Bar-Ilan University, Israel	
Institut für Höhere Studien, IHS	Zusammenarbeit mit dem IHS zur Leitung des Pilotbetriebs eines RRI (Responsible Research and Innovation) – Kurses im Zuge des modularen Curriculum im Rahmen des europäischen Projekts HEIRRI
India Institute of Competitiveness	Positionierung des Institute of Competitiveness (IoC) at LBS
Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)	Forschungskooperation mit der Stabstelle „Research“
Ukrainian Academy of Banking of the National Bank of Ukraine (UABS), Ukraine	Memorandum of Understanding (MoU) zur Intensivierung der Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Know-how-Transfer sowie zur Förderung von wissenschaftlichen Projekten mit beiderseitigem Interesse
RHI	Zusammenarbeit mit der RHI in den Bereichen Internships, Traineeships und Graduate Career Development
IÈSEG School of Management, Frankreich	Austausch von Informationen zu Prozessen und täglicher Praxis in Bezug auf Studierendenservice, Personalmanagement Forschung und Bibliothekseinrichtungen
Universidad Iberoamericana, Mexiko	Memorandum of Understanding zur langfristigen Zusammenarbeit in Lehre und anwendungsorientierter Forschung sowie für Austauschbeziehungen (teilweise finanziert über Erasmus+ international)
Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla (UPAEP), Mexiko	Memorandum of Understanding (MoU) zur Stärkung der akademischen Partnerschaft
WU Wien	Forschungskooperation mit der Stabstelle „Research“

1.6 Qualitätsmanagementsystem

Akkreditierte Ausbildungsstätten gehören zu den besten und innovativsten im Business- und Managementbereich und garantieren ihren Studierenden höchste Qualität. Der „Accreditation Council for Business Schools and Programs“ (ACBSP) akkreditiert seit 1988 weltweit Business-Bildungsprogramme auf allen Ebenen. Die Schwerpunkte der amerikanischen Akkreditierung liegen auf der Überprüfung und Evaluierung von erlernten Kompetenzen und definierten Learning Outcomes, der Anerkennung exzellenter Lehrtätigkeit sowie einem kontinuierlichen Verbesserungsmodell, welches die Vermittlung von am Arbeitsmarkt geforderten Fähigkeiten gewährleisten soll.

Seit dem Studienjahr 2017/2018 ist die LBS Mitglied des „Accreditation Council for Business Schools and Programs“ und wird im kommenden Studienjahr 2018/2019 um Akkreditierung ansuchen.

Folgende Maßnahmen wurden im Studienjahr 2017/2018 im Bereich Qualitätsmanagement gesetzt:

Tabelle 7: Maßnahmen Qualitätsmanagement Studienjahr 2017/18

Strategisches Handlungsfeld	Umgesetzte Maßnahmen
Verankerung von „Academic Excellence“ und Weiterentwicklung Qualitätsstandards	Maßnahmen zur Erfüllung der Auflage zur Messung der Zielerreichung im Bereich Forschung und Entwicklung des Quality Audits der AQ Austria (Q4 2017)
	Weiterentwicklung der Academic Standards (Scientific Standards, Accreditation of Courses, Judicial Procedures, Course Evaluation, Master and Bachelor Thesis Evaluation)
	Überarbeitung der Satzung, Änderung der Prüfungsordnung (Q1 2018)
	Einführung von Lektor_innen-, Facilities and Service-, und Mitarbeiter_innenevaluierungen
	Entwicklung und Implementierung von Learning Outcomes Assessment-Prozessen (Q4 2017)
	Überarbeitung und Anpassung der Support, Kern,- und Managementprozesse
	Überarbeitung des Educational Contracts
	Weiterentwicklung der Erasmus+-Mobilitätsprozesse für Mitarbeiter_innen, Lektor_innen und Studierende
	Anpassungen an die neue Rechtslage der ab 25.5.2018 in Kraft tretenden EU-DSGVO
	ACBSP-Mitgliedschaft im Studienjahr 2017/2018 und Beschluss zum Einreichen des Akkreditierungsansuchens im kommenden Studienjahr
Erhöhung der Studierendenorientiertheit	Weiterentwicklung der Ablauforganisation zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit (Office Hours, Sprechstunden, Neugestaltung der Studierendenvertretung, etc.)
	Weiterentwicklung des Career Centers
	Implementierung des neuen Hochschulmanagementsystems

2 Änderungen gegenüber den Inhalten der Akkreditierungsanträge

2.1 Organisation – Satzungsänderungen

Die Satzung wurde im Studienjahr 2017/2018 vom Kollegium überarbeitet. Eine entsprechende Darstellung erfolgte durch Visualisierung des Dokuments in der Lobby der LBS sowie der Veröffentlichung auf der Homepage sowie im Intranet (http://lbs.ac.at/wp-content/uploads/2018/01/Satzung_V1.6_20180122.pdf).

2.2 Studiengänge

2.2.1 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung wurde im Zuge der Überarbeitung der Satzung im Studienjahr 2017/2018 überarbeitet. Der Ablauf der Wiederholungsprüfungen wurde abgeändert und präzisiert dargestellt, außerdem wurden die Regeln zur Bachelorarbeit aktualisiert.

2.2.2 Lehr- und Forschungspersonal

Herr Dr. Tamás Csermely hat ab 15.01.2018 die Leitung der beiden Masterstudiengänge „Banking, Finance and Compliance“ und „International Management and Leadership“ übernommen.